

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite, insbesondere zum Datenschutz!

Tag der Antragstellung	Dienststelle	Eingangsstempel
------------------------	--------------	-----------------

Name, Vorname der/des Antragstellers/Antragstellerin	Aktenzeichen
--	--------------

Name, Vorname des Kindes	Geburtsdatum
--------------------------	--------------

Das Kind besucht eine allgemein-/berufsbildende Schule eine Kindertageseinrichtung
 Einrichtung: _____

Es werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragt:

<input type="checkbox"/>	Eintägige Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung <small>Bitte legen sie Nachweise über die Teilnahme und die Höhe der Kosten vor.</small>
<input type="checkbox"/>	Mehrtägige Klassenfahrten
<input type="checkbox"/>	Schülerbeförderung <input type="checkbox"/> Es entstehen Kosten für den Schulweg in Höhe von _____ Euro monatlich. <input type="checkbox"/> Es werden Zuschüsse von Dritten (z.B. Kreis oder Land) zu den Beförderungskosten in Höhe von _____ Euro monatlich gewährt. <small>Bitte jeweils Nachweise beifügen, z.B. Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheide, Rechnungen, Quittungen, Ablehnungsbescheid durch die nächstgelegene Schule, falls eine weiter entfernt liegende Schule besucht wird.</small>
<input type="checkbox"/>	Lernförderung (ergänzende Angaben vgl. Zusatzfragebogen)
<input type="checkbox"/>	Mittagsverpflegung <input type="checkbox"/> Das Kind nimmt regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen teil. <input type="checkbox"/> Das Kind besucht im Zeitraum vom _____ bis _____ eine Kindertageseinrichtung und nimmt im Monat durchschnittlich an _____ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil. <small>Soweit vorhanden, bitte Nachweis über monatliche Kosten beifügen. Möglich ist aber auch die unmittelbare Abrechnung mit dem Träger des Mittagessens.</small>
<input type="checkbox"/>	Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben Folgende Aktivität wird gewünscht: <input type="checkbox"/> Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit <input type="checkbox"/> Unterricht in künstlerischen Fächern <input type="checkbox"/> Teilnahme an Freizeiten Name des Leistungsanbieters (Verein, Musikschule o.ä.): _____ Kosten: _____ Euro <input type="checkbox"/> im Jahr <input type="checkbox"/> im Monat <input type="checkbox"/> im Quartal <input type="checkbox"/> im Halbjahr <input type="checkbox"/> im Jahr <small>Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Kosten bei.</small>
<input type="checkbox"/>	Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf

Ich versichere, dass die Angaben zutreffend sind.
 Die umseitigen Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen

Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzl. Vertreters des/der Leistungsberechtigten
-----------	----------------------------------	-----------	--

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ein Anspruch besteht frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag gestellt wurde.

Leistungen können für Schülerinnen und Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn diese eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten. Gleiches gilt für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Unter dem Begriff „Kindertageseinrichtung“ sind sowohl Kindergärten als auch alle anderen Formen der Kinderbetreuung bei Tagesmüttern oder ähnlichen Einrichtungen zu verstehen.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können nur Kindern und Jugendlichen erbracht werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Bitte geben Sie an, für welche Person die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden.

(Schul-)Ausflüge und mehrtägige Schulfahrten

Mit der Bewilligung werden die Kosten für alle eintägigen Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes übernommen.

Berücksichtigungsfähig sind sowohl Kosten für mehrtägige Fahrten der Schule im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen als auch für entsprechende Fahrten von Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderungskosten

Berücksichtigt werden die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs entstehenden Beförderungskosten, soweit diese nicht durch Zuschüsse Dritter gefördert werden oder es zumutbar ist, diese aus dem Regelbedarf zu bestreiten.

Lernförderung für Schülerinnen und Schüler

Bitte fügen Sie dem Antrag den von Ihnen und der Schule ausgefüllten „Zusatzfragebogen Lernförderung“ bei. Ein Bedarf kann nur berücksichtigt werden, wenn eine notwendige Lernförderung nicht bereits im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe über das Jugendamt auf Grund besonderer Fallgestaltung (z.B. gesundheitliche Gründe) bzw. durch die Schule erfolgt.

Mittagsverpflegung

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass die Schülerin/der Schüler regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen teilnimmt. Die Angaben zu den Kosten und der durchschnittlichen Inanspruchnahme sind erforderlich, um den Bedarf korrekt zu ermitteln.

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Soweit Aktivitäten bereits ausgeübt werden oder geplant sind, machen Sie bitte entsprechende Angaben. Als Nachweis kann eine Zahlungsaufforderung, ein Mitgliedschaftsvertrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die Kosten dienen.

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden auf Grund der §§ 60 - 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b und c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Merkblatt zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe

Mit der Bewilligung Ihrer Sozialleistungen können Sie folgende Kosten aus dem Bildungs- und Teilhabe-
paket geltend machen:



Schulbedarfspaket

Für Tornister, Hefte, Stifte, Sportzeug usw. in Höhe von pauschal 100,00 € zum 01.08. und 50,00 € zum 01.02. des Schuljahres. Der Betrag wird ab dem Schuljahr 2020/21 jährlich angepasst und richtet sich nach den maßgeblich geltenden Regelbedarfsstufen.

Einzureichende Unterlagen:

Ab dem 15. Lebensjahr ist jährlich eine Schulbescheinigung vorzulegen (*diese darf frühestens vier Woche vor Beginn der Sommerferien ausgestellt werden*). Für **Erstklässler** reichen Sie bitte die Aufnahmebescheinigung der Schule ein.



Schülerbeförderungskosten

Möglichkeit der Übernahme für anteilige Kosten der Schülerbeförderung für den Besuch der nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart.

Einzureichende Unterlagen:

Kopie des Ticketbogens (Flashticket plus oder Schokoticket).



Mittagsverpflegung

Übernommen werden die Kosten für die regelmäßige Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen in der Schule/Kita.

Einzureichende Unterlagen: – Vordruck 3 –

Kostennachweis Mittagessen vom Leistungsanbieter (z. B. Schule, Kita, Träger der Einrichtung oder Caterer) ausgefüllt.



Tagesausflüge Kita/Schule

Erstattet werden die tatsächlichen Kosten für eintägige Fahrten der Schule im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen sowie eintägige Fahrten von Kindertageseinrichtungen

Einzureichende Unterlagen: – Vordruck 5 –

Bescheinigung für Tagesausflug von der Schule/Kita ausgefüllt.



Soziale und kulturelle Teilhabe

Jedem Kind stehen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 15,00 € in den Monaten, für die der Sozialleistungsbezug nachgewiesen wird, zur Verfügung. Das Budget kann auf max. 180,00 € angespart werden. Der Betrag wird ab dem Schuljahr 2020/21 jährlich angepasst und richtet sich nach den maßgeblich geltenden Regelbedarfsstufen. Er kann verwendet werden für z. B.:

- ▶ Aktivitäten im Bereich Spiel und Sport – z. B. Mitgliedsbeiträge im Sportverein, Babyschwimmen, PEKIP usw.
- ▶ Aktivitäten im Bereich Kultur und Geselligkeit – z. B. Unterricht in künstlerischen Fächern außerhalb des Schulunterrichts, angeleitete Museumsbesuche, Ferienfreizeiten usw.
- ▶ Kosten für spezielle Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. Fußballschuhe bei einer Mitgliedschaft im Fußballverein, soweit noch Budget vorhanden ist.

Einzureichende Unterlagen: – Vordruck 4 –

Kostennachweis für soziale und kulturelle Teilhabe vom Leistungsanbieter ausgefüllt.
Bei Ausrüstungsgegenständen muss eine aussagekräftige Quittung eingereicht werden.

Mit separater Antragstellung:



Mehrtägige Fahrten Kita/Schule

Erstattet werden die tatsächlichen Kosten für mehrtägige Fahrten der Schulen im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen sowie Fahrten von Kindertageseinrichtungen

Einzureichende Unterlagen: – Vordruck 1 beinhaltet:

- ▶ Antrag mehrtägige Schul/Kitafahrten (Seite 1)
- ▶ Bescheinigung von der Schule/ Kita zur Fahrt (Seite 2), über die anfallenden Kosten, Termin und Zahlungsmodalitäten, evtl. Elternbrief



Lernförderung

Lernförderung kann sowohl durch geeignete private als auch gewerbliche Anbieter erfolgen. Lernförderung kann nur bewilligt werden, wenn

- ▶ die schulischen Angebote bereits ausgeschöpft sind
- ▶ diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die schulrechtlich wesentlichen Lernziele zu erreichen
- ▶ sie nicht bereits über das Jugendamt erfolgt

Einzureichende Unterlagen: – Vordruck 2 beinhaltet:

- ▶ Antrag Lernförderung (Seite 1)
- ▶ schulische Stellungnahme (Seite 2 und 3) und
- ▶ Kostennachweis des Leistungsanbieters (Seite 4)

(bei Bedarf setzen Sie sich mit dem Sozialarbeiter Ihrer Schule in Verbindung)

Vordruck 1

Kostennachweis: mehrtägige (Schul-)Fahrt (MES)

Teil II (von Schule | Kita auszufüllen)

Name, Vorname, Adresse (der Antragstellerin des Antragstellers)	BG-Nummer Aktenzeichen
---	--------------------------

Für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, können die Kosten für mehrtägige (Schul-)Fahrten anerkannt werden. Übernommen werden können die tatsächlich anfallenden Kosten für mehrtägige (Schul-)Fahrten, die im Bewilligungszeitraum der Grundleistung fällig werden. Mehrtägige Schulfahrten müssen sich im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen bewegen. Voraussetzung bei mehrtägigen Ausflügen der Schule bzw. Kindertageseinrichtung ist, dass diese als Veranstaltung der Einrichtung durchgeführt werden und somit keine privaten Veranstaltungen sind. Die vorgenannten Voraussetzungen sind durch diese Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung nachzuweisen, die dem Antrag beizufügen ist.

A. Benennung der mehrtägigen (Schul-)Fahrt:

Datum	Fahrtziel (ggf. Programm anfügen)
Klasse Kita-Gruppe	Name Teilnehmer/in

Die mehrtägige Schulfahrt entspricht den schulrechtlichen Bestimmungen ¹⁾

ja nein (Diese Frage muss nicht von der Kita beantwortet werden)

Einwendungen gegen die mehrtägige Fahrt bestehen seitens des Rates der Kindertageseinrichtung nach § 8 Kinderbildungsgesetz? (Diese Frage ist nicht von der Schule zu beantworten)

ja (wenn ja, welche? Bitte gesondert ausführen) nein

- B. Gesamtkosten der Fahrt _____ €
- Die Anzahlung in Höhe von _____ € fällig zum _____
- Die Restzahlung in Höhe von _____ € fällig zum _____
soll ausgezahlt werden an
- Erziehungs-/Sorgeberechtigte Schule Schule | Kita

bitte Kontodaten eintragen

Name Vorname des Kontoinhabers	
Bankname	IBAN
Verwendungszweck	

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die o. a. Angaben und erkläre, dass es sich bei der Fahrt um eine Veranstaltung der Schule | Kindertageseinrichtung handelt. Es ist keine private Fahrt des Antragstellers.

X
Datum | Stempel | Unterschrift der Schulleitung | Leiter(in) Kindertageseinrichtung

¹⁾ Richtlinien für Schulfahrten des Landes Nordrhein-Westfalen (RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 19.03.1997, zuletzt geändert am 26.04.2013 in der z. Z. gültigen Form).

Antrag zusätzliche Lernförderung – Vordruck 2

Name Vorname Antragsteller/in		Geburtsdatum
Name Vorname des Kindes		
Anschrift		
BG-Nummer		
Schule		Klasse
Anschrift		

Teil I (Antragstellerin | Antragsteller)

Ich | mein Sohn | meine Tochter benötige | benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für mich | meinen Sohn | meine Tochter nach § 28 Abs. 5 SGB II Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
- den ersten Folgeantrag (*Zeugniskopie und qualifizierte förmliche Stellungnahme des Fachlehrers beifügen*)
- den _____ Folgeantrag

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person über die regelmäßige Teilnahme bei, bei der die Lernförderung für den zuletzt beantragten Zeitraum durchgeführt worden ist.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter | der Kommune das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- Ich habe keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Ort | Datum

X

Unterschrift Antragsteller/in
Gesetzliche(r) VertreterIn bei Minderjährigen

Teil II (von der Schule auszufüllen)

- Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung in folgenden Fächern

A) Begründung des Bedarfs (Regelfall):

- Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und Erlangung eines höheren Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, z. B. bei folgenden Anlässen:
- ▶ Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung.
 - ▶ Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe.
 - ▶ Schulabschluss.
 - ▶ Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife).
- Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr.
- Sonstiges (z. B. möglicher Wechsel vom G-Kurs zum E-Kurs in Gesamtschulen oder an Hauptschulen zur Erreichung des qualifizierten Hauptschulabschlusses)

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist

- nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen oder
- nicht von Erfolg auszugehen, weil

B) Begründung des Bedarfs an Deutschförderung für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist (Sonderfall):

Die Schülerin bzw. der Schüler ist mit der Muttersprache _____ aufgewachsen.

Nach der Deutschförderung in der Schule bestehen trotzdem weiterhin Defizite der Schülerin bzw. des Schülers, so dass eine zusätzliche Lernförderung (Deutschförderung) im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets notwendig ist.

Beschreibung der Defizite und Begründung, warum diese prognostisch durch außerschulische Lernförderung behoben werden könnten:

Empfohlener Umfang der Lernförderung für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist (pro Schuljahr):

_____ Stunden | Woche für die Dauer von _____ Monaten auch in den Ferienzeiten

C) Empfohlene Art der Lernförderung:

Einzelunterricht Kleingruppe bis zu 3 Personen Gruppe bis zu _____ Personen

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):

15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden Sonstiges: _____

Bei einem Folgeantrag (Zeugniskopie und qualifizierte förmliche Stellungnahme des Fachlehrers beifügen):

weitere 10 Stunden 20 Stunden Sonstiges: _____

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gem. § 21 SchulG NW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gem. § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

Ort | Datum

X

Stempel | Unterschrift Schulleitung

Kostennachweis Vordruck 2

Anlage zum Antrag auf Bildung und Teilhabe – LEF –

Diese Bescheinigung ist vom Leistungsanbieter der Lernförderung | Nachhilfe
(z. B. Schüler helfen Schüler, Lehramtsstudenten, Lernförderinstitute) auszufüllen.

Name, Vorname und Anschrift des Sorgeberechtigten		
Teilnehmer: Name, Vorname, Geburtsdatum des Kindes Jugendlichen		Klassen Stufe
Name, Anschrift des Nachhilfeanbieters	Fon für Rückfragen (freiwillig)	E-Mail für Rückfragen (freiwillig)

Für den o. g. Schüler | die Schülerin bieten wir | biete ich unter Berücksichtigung der schulischen Stellungnahme verbindlich Nachhilfestunden in den folgenden Fächern an:

Unterrichtsfach			DAZ-Aufstockung (max. 1 Halbjahr)
Förderzeitraum	von – bis	von – bis	von – bis
Umfang	Stunden (= 60 Min.) _____ <input type="checkbox"/> wöchentlich _____ <input type="checkbox"/> monatlich	Stunden (= 60 Min.) _____ <input type="checkbox"/> wöchentlich _____ <input type="checkbox"/> monatlich	Stunden (= 60 Min.) _____ wöchentlich
Unterrichtsform	<input type="checkbox"/> Einzelunterricht <input type="checkbox"/> Gruppenunterricht	<input type="checkbox"/> Einzelunterricht <input type="checkbox"/> Gruppenunterricht	<input type="checkbox"/> Einzelunterricht <input type="checkbox"/> Gruppenunterricht
Stundensatz	€ je Stunde (= 60 Min.) €	€ je Stunde (= 60 Min.) €	€ je Stunde (= 60 Min.) €
Name Nachhilfekraft			

➔ DAZ-Qualifizierung
ggf. beifügen

Die Rechnung im Falle einer Kostenübernahme erfolgt:

spitz auf Rechnungslegung nach Inanspruchnahme der Leistung als Monatspauschale von _____ € je Fach

Der Kostenbeitrag ist auf folgendes Konto des Anbieters zu überweisen.

Bankname	BIC
IBAN	
Kontoinhaber	Verwendungszweck (max. 27 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die Durchschrift der Kostenübernahme soll an folgende Adresse übersandt werden:

(Nur auszufüllen, falls die Adresse von der o. a. Anschrift abweicht)

Ich behalte mir vor, die Eignung der Nachhilfekräfte zu prüfen

Ort | Datum

X

Stempel und Unterschrift (Leistungsanbieter | Nachhilfekraft)

Bildung und Teilhabe

Vordruck 3

Kostennachweis: Mittagessen – (MIT) (von Schule | Kita auszufüllen)

Name und Adresse der Schule Kita	Fon für Rückfragen
Träger und Adresse der Schule Kita	
Name und Adresse des Caterers	

Name, Vorname und Anschrift des **Sorgeberechtigten**

Name, Vorname, Geburtsdatum des **Kindes**

Hiermit wird bestätigt, dass das o. g. Kind vom _____ bis _____ am gemeinschaftlichen Mittagessen in der o. g. Einrichtung teilnimmt. Das Essen wird in Verantwortung der Schule | Kita angeboten.

Die Abrechnung erfolgt dabei: *(Bitte Zutreffendes ankreuzen!)*

- als **Spitzabrechnung** (= jedes einzelne Essen wird spitz nach Inanspruchnahme abgerechnet.) Die Kosten je Mittagessen belaufen sich auf _____ €.
- als **Pauschalabrechnung** (= es ist eine monatliche Pauschale zu zahlen.) Die Kosten der Mittagsverpflegung belaufen sich auf monatlich _____ €. Die Pauschale ist für _____ Monate pro Schul-/Kindergartenjahr monatlich im voraus zu zahlen. (Im Monat | In den Monaten _____ ist keine Pauschale zu zahlen.)
- als **Barzahlung** (= Das Kind tritt für jedes einzelne Mittagessen bar in Vorleistung, da keine der v. g. Abrechnungsmethoden an der Schule | Kita möglich sind.) Die Kosten je Mittagessen betragen _____ €. Die Zahlungen sollen daher direkt auf das Konto der Eltern nach Quittungslegung gezahlt werden.

Im Falle einer Kostenübernahme sind die Gelder auf u. g. Konto des Leistungsanbieters zu überweisen.

Bankname	IBAN
Kontoinhaber	Verwendungszweck

Die Durchschrift der Kostenübernahme soll an folgende Einrichtung übersandt werden:

- die o. g. Schule | Kindertageseinrichtung den o. g. Träger der Schule | Kindertageseinrichtung
 den o. g. Caterer

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden auf Grund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b und c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die vorgenannten Angaben.

Ort | Datum

X

Stempel und Unterschrift (Schule | Kita | Träger bzw. Caterer)

X

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Kostennachweis:

Vordruck 4

Diese Bescheinigung ist vom Leistungsanbieter der sozialen und kulturellen Aktivität (z. B. Sportverein, Musikschule, Jugendhilfeträger) auszufüllen.

Hinweis: Leistungsgewährung nur bis zum 18. Lebensjahr

Name Leistungsanbieter	
Adresse Leistungsanbieter	
Ansprechpartner(in) Leistungsanbieter	Fon E-Mail
Kurzbeschreibung Aktivität (ggf. Aufnahmebestätigung, Programm beifügen)	Zeitraum der Teilnahme _____ bis _____ Monat / Jahr Monat / Jahr
Es handelt sich um <input type="checkbox"/> einen Mitgliedsbeitrag <input type="checkbox"/> die Teilnahme an einer Freizeit <input type="checkbox"/> Unterricht in künstlerischen Fächern <input type="checkbox"/> spezielle Ausrüstungsgegenstände (z. B. Fußballschuhe) Quittungen und Nachweise beigelegt	

Name, Vorname und Anschrift des Erziehungsberechtigten | Sorgeberechtigten

Teilnehmer: Name, Vorname, Geburtsdatum des Kindes | Jugendlichen

Hiermit wird die Teilnahme bzw. Anmeldung des o. g. Kindes | Jugendlichen an der o. g. Aktivität bestätigt.
Die Kosten betragen unter Berücksichtigung von Ermäßigungen: (Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

einmalig _____ € monatlich _____ €.

halbjährlich _____ € jährlich _____ €.

Die Kosten in Höhe von _____ € sind mit Fälligkeit zum _____ auf das u. g. Konto

des Leistungsanbieters zu überweisen.

der Erziehungsberechtigten zu überweisen (bitte Nachweise | Quittungen beilegen)

Bankname	BIC
IBAN	
Kontoinhaber	Verwendungszweck

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden auf Grund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b und c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die vorgenannten Angaben.

Ort | Datum

X _____
Stempel und Unterschrift (Leistungsanbieter | Vereinsvertreter)

X _____
Unterschrift der Erziehungsberechtigten

